



Die Evinger Autorin Nona Simakis hat ihr erstes Buch veröffentlicht. „Kassandras Weg“ heißt es.

RN-FOTO SCHAPER

# Roman im Traum geboren

Nona Simakis stellt ihren Debüt-Roman „Kassandras Weg“ vor

**EVING.** Mit „Kassandras Weg“ stellt Nona Simakis ihren ersten Roman vor. Noch vor ein paar Jahren hätte die Autorin aus Eving nicht daran geglaubt. Doch dann sei ihr die Geschichte im Traum erschienen, und sie begann zu schreiben.

Es war vor gut zwei Jahren, im Dezember 2012. Nona Simakis war in einer „Nörgelphase“, wie sie selbst sagt. Ihr fehlten Inspirationen, Bücher anderer Autoren langweilten die Leseratte mit griechischen Wurzeln. Sie erzählt: „Mein Mann war schon genervt von meiner schlechten Laune und sagte: ‚Dann schreib doch selbst einen Roman.‘“

## Antike Götter

Die Idee klang für die Mutter einer Tochter zunächst wenig überzeugend, hatte sie zuvor doch eher Gedichte und spirituelle Ratgeber geschrieben. Doch in der selben Nacht ha-

be sie einen Traum gehabt. „Ich stand morgens auf, und die Geschichte war geboren.“

Ihr Roman „Kassandras Weg“ ist eine Mischung aus Fiktion und Wahrheit: Durch eine geheimnisvolle Prophezeiung wird das Leben der Australierin Cassandra Cross auf den Kopf gestellt.

Sie reist nach Griechenland, in das Land ihrer Ahnen, und trifft dort auf antike Götter und mystische Wesen. Begleitet wird Cassandra von Glaukos, der sprechenden Eule, die ihr als Ratgeber zur Seite steht. Mit jedem Kapitel verlieren sich die Grenzen zwischen Realität und Phantasie immer mehr, es wird spiritu-

eller und philosophischer, aber immer mit einer Prise Humor.

Einmal im Schreibmodus, war Nona Simakis ihrem Roman komplett verfallen. „Ich stand morgens früh auf, nahm mir einen Kaffee und fing an zu schreiben. Wenn dann abends mein Mann von der Arbeit kam, saß ich noch genauso da wie am Morgen“, erzählt sie von sich.

## Ideen sofort aufschreiben

Wenn sie ihre Ideen nicht sofort aufschreibe, gingen sie verloren, sagt sie. „Manchmal begeben sich mich auch gedanklich in Diskussionen mit meinen Romanfiguren“, be-

richtet die 49-Jährige und erinnert sich an eine Auseinandersetzung mit ihrer Hauptfigur Cassandra über ein Kleid, das dieser offenbar missfiel.

Eigentlich sollte das Buch bereits im Herbst 2014 fertig sein, doch dann kam eine Schreibblockade. „Die habe ich zum Glück schnell überwunden, auch dank der tollen Unterstützung meines Verlegers Rolf Krahl vom Scholz Verlag, der immer an mich geglaubt hat. Ich schulde ihm mindestens zwei Flaschen Ouzo.“

Seit dem 15. Dezember ist der 306 Seiten dicke Roman nun erhältlich, und für Nona Simakis ist damit ein Traum in Erfüllung gegangen. Bei der Frage, wie viel von ihrer eigenen Persönlichkeit in Cassandra steckt, winkt Simakis ab und sagt lachend: „Ich bin eher wie Glaukos, die Eule – ein bisschen frech, ungeduldig und mit viel Wortwitz.“

Christin Neumann

## **i** Bibliographische Angaben

- **Nona Simakis:** „Kassandras Weg“, Scholz Verlag, Hamburg, 12,95 Euro, ISBN-13: 978-3941653108
- **Lesung am 23. April, 19 Uhr**

in der Auslandsgesellschaft  
 ■ **Kleine Buchhandlungen** können gerne für Lesungen anfragen. Kontakt unter [www.nonasimakis.de](http://www.nonasimakis.de)